



**ALLWETTERZOO
MÜNSTER**

PLAN ZUR BILDUNG FÜR NATURSCHUTZ IM ALLWETTERZOOS

STAND AUGUST 2022

DR. NICOLE KIRMSE

Inhaltsverzeichnis

1 EINLEITUNG	3
2 MITARBEITER IN DER UMWELTBILDUNG	4
2.1 Zooschullehrer	4
2.2 Zooführer	4
2.3 Zoopädagogen	5
3 ZIELGRUPPEN	5
3.1 Schulklassen	5
3.2 Kindergärten	6
3.3 Kindergeburtstage	6
3.4 Betriebsausflüge und Firmenveranstaltungen	7
3.5 Junggesellengruppen	7
3.6 Familien(-feiern)	8
3.7 Seniorengruppen	8
3.8 Vereine	8
4 METHODEN	8
4.1 Beschilderung und Ausstellungen	8
4.2 Zooschulunterricht	9
4.3 Zooführungen	10
4.4 Kinderprogramme	10
4.5 Zoo AG	10
4.6 ZooMobil	11
4.7 Abendveranstaltungen und Nachtführungen	11
4.8 Themenführungen mit Highlight	12
4.9 Tierpfleger-Schnupperkurse	12
4.10 Social Media	12
4.11 Digitale Formate	12
4.12 Aktionstage	13
4.13 Quiz	13
4.14 Tierpfleger Gespräche und kommentierte Fütterungen	14
5 RÄUMLICHKEITEN	14
5.1 Zooschule -Der Hörsaal	14
5.2 Forscherwerkstatt – Aktivraum für Kleingruppen	14
5.3 Forscherwerkstatt 2.0 – Aktivraum und Naturerlebnispädagogik	14
6 WEITERE BILDUNGSANGEBOTE IM ALLWETTERZOO	17
6.1 Hippomax -Pferdemuseum	17

6.2	Robbenhaven.....	17
6.3	Zooverein	17
7	EVALUATION DER BILDUNGSANGEBOTE	15
8	BILDUNGSBEZOGENE KOOPERATIONEN	16
8.1	BNE Netzwerk Münster	16
8.2	Haus der kleinen Forscher	16

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

1 EINLEITUNG

Zu den Hauptaufgaben eines modernen und wissenschaftlich geführten Zoos gehört neben Artenschutz, Forschung und Erholung auch die Bildungsarbeit. Schon mit der Gründung des Allwetterzoos an seinem jetzigen Standort im Jahr 1974 existiert die Zooschule im Allwetterzoo. Gegründet als Schulversuch wurde die Zooschule Münster ab 1979 im Einvernehmen mit dem Kultusministerium zur Dauereinrichtung.

Neben der Zooschule gab es auch bereits seit den 80er Jahren Zooführungen, die von Absolventen der Verhaltensbiologie Münster durchgeführt wurden. Ergänzt wurde das Angebot seit 2000 durch erste Kindergeburtstagsprogramme.

Im Jahr 2017 wurde eine Stelle geschaffen, die die verschiedenen pädagogischen Angebote koordinieren und erweitern sollte. Durch Umstrukturierungsmaßnahmen wurde dann im Jahr 2020 die Abteilung Zoo-Pädagogik als Stabsstelle eingerichtet.

Artenschutz und Umweltbildung sind also bereits seit den Anfängen des Allwetterzoos in den verschiedenen Bildungsprogrammen fest verankert. Der außerschulische Lernort Zoo schafft es mit den lebenden Tieren positive Emotionen, Staunen und Begeisterung zu wecken und so ein tieferes Verständnis für Tiere und Natur zu vermitteln. Lerninhalte bleiben nachhaltiger in Erinnerung und können so zu Verhaltensänderungen führen. Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) geht noch über die rein ökologische Ausrichtung der Umweltbildung hinaus und bezieht sämtliche ökonomischen und sozialen Aspekte in den Lösungsprozess mit ein. Dies führt nicht selten zu Dilemmata. Schüler sollen befähigt werden BNE relevante Sachverhalte zu erkennen und zu bewerten. Dies setzt Fachkompetenzen voraus, die in den Bildungsprogrammen im Allwetterzoo vermittelt werden können und zu lösungsorientierten Handlungen und umweltfreundlichen Verhaltensweisen führen sollen. Im Jahr 2019 hat eine Zooführerin im Rahmen ihre Masterarbeit das Thema BNE im Zoo in den Blick genommen und eigens für den Allwetterzoo eine Führung entwickelt. Die zentrale Bedeutung, die BNE im Allwetterzoo einnimmt, wird auch in verschiedenen Kooperationen als Gründungsmitglied im BNE Netzwerk Münster oder als Netzwerkpartner des Hauses der kleinen Forscher sichtbar.

Der Allwetterzoo kann mit seinem vielfältigen Angebot den unterschiedlichsten Zielgruppen Wissen über Artenvielfalt nahebringen, ein Bewusstsein für ökologische und ökonomische, aber auch soziale Zusammenhänge schaffen, Dilemmata und Lösungsmöglichkeiten aufzeigen und so den mündigen Bürger in die Verantwortung nehmen.

2 MITARBEITER IN DER UMWELTBILDUNG

2.1 Zooschullehrer

Den Unterricht in der Zooschule führen Lehrkräfte des Fachbereichs Biologie verschiedener weiterführender Schulen durch, die eigens für diese Tätigkeit vom Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen abgeordnet sind. Aktuell sind 6 Lehren (3 aus dem Bereich Gymnasium und 3 aus dem Bereich Haupt- und Realschule) mit insgesamt 48 Wochenstunden für den Allwetterzoo tätig. Auch die Betreuung von Projekttagen, Informationsveranstaltungen für Lehramtsstudierende und Fachseminare sowie Lehrerfortbildungen sind in der Zooschule nach Absprache möglich.

Die Anmeldungen für den Zooschulunterricht werden von einer Mitarbeiterin aus der Verwaltung koordiniert.

2.2 Zooführer

Bei den Zooführern handelt es sich um Mitarbeiter auf Basis eines Minijobs mit unterschiedlicher Stundenzahl in einem Jahresarbeitszeitmodell. Dieses Team besteht aktuell aus 13 Personen und setzt sich zumeist aus Studenten der Biologie, der Pädagogik oder Psychologie zusammen. Die Zooführer werden in einem sorgfältigen Bewerbungsverfahren ausgewählt. Dem Allwetterzoo ist es wichtig, dass die Zooführer einerseits über fundiertes Grundwissen im Bereich der Biologie und andererseits über Vorerfahrungen in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und/oder in der Erwachsenenbildung verfügen. Zur Einarbeitung stehen schriftliche Konzepte zur Verfügung und eine Hospitanz von mindestens 3 Führungen oder Programmen gehört zur Einarbeitung. Bei der ersten Führung wird der Zooführer von einem Zoopädagogen begleitet und bekommt im Anschluss Feedback. Alle 4-6 Wochen wird ein Treffen der Zoopädagogen mit den Zooschullehrern und Zooführern angeboten, in dem diese durch Mitarbeiter des Allwetterzoos über verschiedene aktuelle Themen wie neue Ausstellungen, Umbaumaßnahmen, Tiertransporte, aber auch allgemein zoologische und tierpflegerische Themen informiert werden, die für ihre zoopädagogische Arbeit Relevanz haben. Von diesen Treffen werden Protokolle erstellt, die dem gesamten Team zur Verfügung gestellt werden.

Je nach Zielgruppe (Näheres dazu im Kapitel 3) können die Erwartungen an eine Zooführung, der Wissensstand und das Interesse in einzelnen Gruppen sehr heterogen sein. Hier kommt dem Geschick des Zooführers eine große Bedeutung zu über Fragen die Erwartungen und den Wissensstand der einzelnen Gruppenmitglieder zu ermitteln und für alle ein Erlebnis zu schaffen, das positiv in Erinnerung bleibt und nachhaltiges Wissen vermittelt hat.

2.3 Zoopädagogen

Die Abteilung Zoopädagogik ist aktuell mit 2 festangestellten Mitarbeiterinnen besetzt. Die Leitung ist promovierte Biologin und mit 35 Stunden angestellt. Sie übernimmt die komplette Organisation der Führungen und Programme inkl. Beratung und Buchung, Erstellung der Dienstpläne und Bearbeitung der Zeiterfassung ihrer Mitarbeiter. Sie vertritt den Allwetterzoo im Verband deutschsprachiger Zoopädagogen e.V. (VZP) und außerdem in der Jury von „Jugend forscht“ auf lokaler Ebene. Des Weiteren ist sie als Trainerin für das Haus der kleinen Forscher tätig. Die zweite Mitarbeiterin ist diplomierte Biologin und mit 25 Stunden angestellt. Sie ist zuständig für sämtliche Artbeschilderung und Ausstellungsbeschilderung. Zu Ihren Aufgaben gehört außerdem die Koordination mit dem externen Grafiker und der Druckerei. Sie hat jahrelang Kinderprogramme in der Forscherwerkstatt der Biocity geleitet und war als Assistentin im Artenschutz tätig.

Die regelmäßige Teilnahme der Zoopädagoginnen an Fortbildungen und Fachtagungen sichern zudem die hochwertige zoopädagogische Arbeit.

Da Besucher die Mitarbeiter, denen sie bei ihrem Besuch durch den Allwetterzoo begegnen, nicht einer bestimmten Abteilung zuordnen können, müssen alle Mitarbeiter Fragen von Besuchern adäquat beantworten können. Um sicher zu stellen, dass alle Mitarbeiter Auskunft geben können über aktuelle Entwicklungen im Allwetterzoo wird von den Zoopädagogen einmal wöchentlich ein interner Newsletter verschickt. In diesem werden sowohl die zoologisch/tierärztlich relevanten Informationen geteilt, als auch technische und marketingrelevante Informationen.

3 ZIELGRUPPEN

Der Allwetterzoo Münster bietet Zooführungen für alle Altersgruppen und Gruppenkonstellationen an. Somit haben wir es mit den unterschiedlichsten Zielgruppen und ihren Bedürfnissen zu tun. Selbstverständlich werden auch spezielle Führungen für Gruppen mit besonderen Bedürfnissen wie Sehbehinderungen, geistiger oder körperlicher Beeinträchtigung angeboten. Für internationale Gäste ist es möglich die Führung in englischer Sprache zu buchen. Um allen diesen unterschiedlichen Bedürfnissen gerecht zu werden, ist dem Allwetterzoo die persönliche Beratung ein wichtiges Anliegen. Im Vorgespräch zu einem pädagogischen Angebot können Besonderheiten und Wünsche abgeklärt und den Zooführern mitgeteilt werden, so dass die Angebote möglichst effektiv an die jeweilige Gruppe angepasst werden können.

3.1 Schulklassen

Für Schulklassen steht die Zooschule mit Ihrem Angebot für Grundschule, Sekundarstufe I und Sekundarstufe II zur Verfügung. Es ist aber auch für alle

Schulklassen möglich eine Zooführung zu wählen. Zooführungen werden auch von Berufsschulklassen gewählt. Schüler nehmen in der Regel nicht freiwillig an einem Zooschulprogramm oder einer Führung teil. Entsprechend sind die Motivation und die Erwartungshaltung der Schüler sehr verschieden. In der Regel sind jüngere Kinder noch sehr gut zu begeistern und zur Mitarbeit zu motivieren, schwieriger wird es bei den Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Doch gerade das Beobachten des lebenden Tieres verknüpft mit Anschauungsmaterial durch Exponate motiviert auch Jugendliche und schafft positive Emotionen und eine nachhaltige Wissensvermittlung.

3.2 Kindergärten

Bei Kindergartenkindern bietet der Allwetterzoo für die Vorschulkinder eine klassische Zooführung zum Thema nach Wahl. Für die Jüngeren steht ein Kinderprogramm zur Verfügung. Bei dem Kinderprogramm „Katta Knut führt durch den Zoo“ vermittelt ein Kuscheltier -der Katta namens Knut- das Wissen. Er fordert die Kinder auf, seine Familie zu suchen und die Kinder lernen auf ihrem Weg zu den Kattas spielerisch und unterhaltsam viele verschiedene Tiere kennen und durch Beschreibungen zu unterscheiden. Spiele und Erzählungen lockern das Programm auf und vertiefen das Wissen der Kinder. Kindergartenkinder sind in der Regel sehr motiviert, wissbegierig und begeisterungsfähig. Hierdurch ist es möglich schon im frühkindlichen Bereich die Grundlagen für eine gute Umweltbildung zu legen und die Kinder für Themen wie Artenschutz und Tierwohl, etc. zu sensibilisieren.

3.3 Kindergeburtstage

Der Allwetterzoo bietet Kindergeburtstagsprogramme für 3 Altersstufen an. Für die kleinere Gäste von 4-6 Jahren bietet sich das unter dem Punkt 3.2 beschriebene Katta Knut Programm an.

Für die Gruppe der 6-9-Jährigen sind 2 Programme wählbar. Das Programm „Die Forschungsreise durch den Zoo“ beschäftigt sich mit Tierspuren. Vorwissen z.B. zu Fußspuren heimischer Tiere kann in diesem Programm vertieft werden und Kinder können sensibilisiert werden auf Spuren zu achten, die Tiere hinterlassen in ihrer Umgebung und dadurch auch ihre Artenkenntnis erweitern. Die Kinder nehmen Wissen mit, das sie später bei einem aufmerksamen Spaziergang durch die Natur direkt anwenden können. Aber auch unterhaltsame Spiele, die dieses Wissen vertiefen, kommen bei den Kinderprogrammen nicht zu kurz. Des Weiteren sind die haptisch erlebbaren Exponate wie der getrocknete Elefantenkotballen ein Highlight bei diesem Programm und sorgen dafür, dass Erlebtes nachhaltig im Gedächtnis bleibt. Das zweite Programm für diese Altersgruppe beschäftigt sich mit dem Thema Wolf und der Rückkehr des Wolfes, beleuchtet aber auch die Dilemmata, die sich dadurch ergeben können und lässt Raum, um mögliche Lösungen und Kompromisse zu diskutieren. Dieses Kinderprogramm beinhaltet eine Bastelaktion, durch die die Kinder etwas selbstgeschaffenes mit nach Hause nehmen können und darüber auch nach Ihrem

Zoobesuch noch mit z.B. Eltern und Geschwistern über das Erlebte ins Gespräch kommen können.

Das vierte Kinderprogramm richtet sich an die Kinder im Alter von 9-12 Jahren. In diesem Alter interessieren sich Kinder sehr für umweltbezogene Themen und Nachhaltigkeit. Dieses Grundinteresse wird hier in dem Artenschutzprogramm „Schatzsuche im Allwetterzoo“ aufgegriffen und vertieft. Dabei handelt es sich nicht um eine klassische Schatzsuche, bei der die Kinder einen Schatz für sich selbst finden. Vielmehr dient dieser Begriff hier dazu sich mit dem Thema Schatz auseinander zu setzen. Die Kinder finden direkt am Anfang des Programmes eine Schatzkiste mit vom Zoll beschlagnahmten Produkten. Hieran kann erarbeitet werden, was ein Schatz eigentlich ist, warum er wertvoll ist und welche Aufgaben der Zoll an dieser Stelle hat. Weiter geht es dann durch den Zoo zu den „Schätzen“ im Zoo: den vom Aussterben bedrohten Tierarten. An einzelnen Stationen können konkrete Projekte des Allwetterzoos vorgestellt werden und Themen wie Auswilderung, EEPs, in situ und ex situ angesprochen werden. Die Kinder werden dafür sensibilisiert welche Auswirkungen ihr eigenes Verhalten hat aber auch was sie selbst tun können, um dem entgegenzuwirken. Gerade in dieser Altersgruppe ist der Wunsch Änderungen herbeizuführen und nachhaltiger zu leben groß -wie auch an der Fridays for future Bewegung zu erkennen war. Mit diesem Programm bieten wir den Kindern mit unseren Zooführern einen informierten und fachlich kompetenten Diskussionspartner für Ihre Fragen.

3.4 Betriebsausflüge und Firmenveranstaltungen

Bei Firmen und Betrieben handelt es sich oft um sehr heterogene Gruppen, die ein ganz unterschiedlichen Vorwissen und Interesse mitbringen. Auch die Zeit seit dem letzten Zoobesuch ist oft sehr unterschiedlich und reicht von „ich war vor 20 Jahren das letzte Mal im Zoo“ bis zu „ich bin mehrmals im Jahr mit meinen Kindern im Zoo und habe eine Jahreskarte“. Thematisch ist man bei einer solchen Konstellation also am besten mit einer allgemeinen Führung beraten. Hierbei muss der Zooführer eine gute Balance finden zwischen grundlegenden Informationen und aktuellen Highlights.

3.5 Junggesellengruppen

Für Junggesellengruppen steht oftmals die Unterhaltung an erster Stelle. Sie möchten gemeinsam in einer kleinen Gruppe von Freunden einen schönen Tag erleben und unvergessliche Erinnerungen für die Braut oder den Bräutigam schaffen. Hierfür bietet sich die Themenführung mit Highlight an, bei dem die Hauptperson ein ganz exklusives Tier-Erlebnis genießen kann. Außerdem empfehlen sich anlassbezogene Themen wie „Das Liebesleben der Tiere“ oder auch „Tierkinder und Familienleben“, bei denen die Wissensvermittlung witzig und unterhaltsam gestaltet und mit Kuriositäten aus dem Tierreich aufgepeppt wird.

3.6 Familien(-feiern)

Eine Herausforderung bei Familienfeiern stellt das oftmals große Altersspektrum dar. Kleinstkinder, Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren wollen in einer informativen Führung unterhalten werden. Hierbei liegt es im Geschick des Zooführers die Führung mit Exponaten spannend zu gestalten und Beschäftigung für die Kleineren zu bieten, aber auch dem Informationsbedürfnis der Älteren gerecht zu werden. Auch die Strecke muss klug gewählt werden, da sowohl die kleineren Kinder als auch die Senioren nicht so lange Strecken laufen können. Hierbei hilft es -wie auch bei den Senioren Führungen- auf ausreichend Sitzgelegenheiten zu achten und das Lauftempo entsprechend anzupassen.

3.7 Seniorengruppen

Für reine Seniorengruppen gibt es ein Thema, das sich besonders anbietet. Bei dem Thema „Der Zoo gestern und heute“ ist es den Zooführern möglich mit den Besuchern ins Gespräch zu kommen. In diesem Programm wird mit Archivbildern gearbeitet, die bei den Gästen Erinnerungen an ihre Kindheit und Jugend wecken. Es wird am Beispiel des Allwetterzoos thematisiert wie und warum sich die Tierhaltung seit ihrer Kindheit so sehr gewandelt hat.

Bei Seniorengruppen ist es besonders auf das Lauftempo zu achten, an den Gehegen Sitzgelegenheiten anzusteuern und im Vorherein schon bei der Buchung Besonderheiten wie Gehwagen, Rollstühle, Hörgeräte etc. abzufragen.

3.8 Vereine

Vereine gibt es viele verschiedene, die auch sehr unterschiedliche Anforderungen und Erwartungen an eine Zooführung haben können. Die Mitglieder eines Aquariums- oder Zoovereins sind z.B. eine Gruppe interessierter und sehr informierter Laien, die oftmals fachliches Wissen austauschen möchten. Ein Kegelerverein hingegen ist eher wie ein Betriebsausflug zu sehen mit einer Gruppe von heterogenen Interessen und Vorwissen. Diese Unterschiede werden sich auch in der Themenwahl widerspiegeln. Einer guten Beratung im Vorfeld durch die Zoopädagogen kommt hier deshalb eine besondere Bedeutung zu.

4 METHODEN

4.1 Beschilderung und Ausstellungen

Die Beschilderung der einzelnen Arten, die im Allwetterzoo gehalten werden, gehört zu der Informationspflicht eines Zoos. Diese sind an allen Gehegen vorhanden und bieten

dem Besucher die Möglichkeit sich selbstständig über die Arten zu informieren. Die Schilder sind nach dem hauseigenen Corporate Design aufgebaut und enthalten in der Grundfassung immer ein Foto des Tieres, einen Steckbrief, den IUCN Bedrohungsstatus und einen kurzen Fließtext mit den wichtigsten Eigenschaften des Tieres. Außerdem findet sich unten auf dem Schild die Rubrik „Wusstest Du schon...“, mit der eine herausragende Fähigkeit oder Eigenschaft des Tieres herausgestellt wird.

Ein Farbkonzept soll dabei den Besucher durch die verschiedenen Klimazonen führen, d.h. die Grundfarbe des Schildes richtet sich nach der Klimazone, in der das Tier in der Natur vorkommt (mit grau für Gemäßigte Zone, sandfarben für die Subtropen, tiefgrün für die Tropen und dunkelblau für den Klima- und Artenschutzcampus).

Über die Artschilder hinaus finden sich an vielen Gehegen pädagogische Tafeln, die weitere Informationen zu den Tieren liefern und Besonderheiten mit Hilfe von Illustrationen anschaulich erläutern. Auch diese Tafeln sind im Klimafarbendesign gestaltet. Weiterhin gibt es Tafeln, die Elemente des Edutainments enthalten und Spielstationen. Zoologisches Wissen wird so auf spielerische Weise vermittelt, indem die Besucher aufgefordert sind, selbst aktiv zu werden, etwas zu entdecken und sich das Wissen interaktiv mit allen Sinnen anzueignen. Diese edukativen Ausstellungen findet man rund um die Gehege, aber auch in den Tierhäusern.

Außerdem an den Gehegen zu finden sind Tafeln mit besonderen Hinweisen zu z.B. „Tier-Senioren“, Jungtieren, aber auch Hinweise, die Tiere nicht zu füttern, keinen Blitz beim Fotografieren zu benutzen, etc..

Größere Tafeln in der Nähe der entsprechenden Gehege weisen weiterhin auf Fütterungszeiten oder Tierpflegergespräche hin.

Die Beschilderung ist im Allwetterzoo aktuell allerdings noch nicht in allen Bereichen einheitlich wie oben beschrieben, da sich das Beschilderungs-Konzept in den letzten Jahren mehrfach verändert und modernisiert hat. So findet man aktuell noch drei Designvarianten. Jede neue Tierart bzw. jeder Um- und Neubau erhält das oben beschriebene Design, so dass schrittweise dieses Design langfristig umgesetzt und alte Beschilderung ersetzt wird.

4.2 Zooschulunterricht

Von der Grundschule bis zum Leistungskurs werden verschiedene Unterrichtseinheiten angeboten, die sich an den Lehrplänen des Landes NRW orientieren. Der Unterricht findet immer vormittags und außerhalb der Ferien NRWs statt. Bedingt durch die ministeriale Förderung beschränken sich die Kosten des Zoeeintritts nur auf den Eintritt. Der Besuch der Zooschule ist kostenfrei.

Eine Unterrichtseinheit für Grundschüler dauert zwei bis drei Zeitstunden. Die Lerngruppen werden in dieser Zeit durchgängig vom Lehrpersonal der Zooschule begleitet.

Die Programme für die Schüler der Sekundarstufen I und II dauern ca. drei bis 4 Zeitstunden. Nach einer Einführung zum Themenschwerpunkt im Hörsaal schließt sich ein Beobachtungsrundgang durch den Zoo an. Hierbei bearbeiten die Schüler in Kleingruppen themenbezogene Beobachtungsaufgaben. Zum Abschluss des Unterrichts werden die Ergebnisse wieder im Hörsaal zusammengetragen und gesichert.

4.3 Zooführungen

Der Allwetterzoo Münster bietet Zooführungen zu den unterschiedlichsten Themen an.

Bei der allgemein gehaltenen Zoosafari lernen die Gäste eine Auswahl der Tiere des Allwetterzoos kennen und erfahren Wissenswertes über ihre Biologie sowie Geschichten aus dem Zooalltag. Es gibt auch speziellere Führungen, zum Beispiel zu bestimmten Tiergruppen („Affen“, „Raubtiere“, „Reptilien“, etc.) und zu verschiedenen Lebensräumen („Tiere Afrikas“, „Tiere des Dschungels“, etc.).

Des Weiteren bietet der Allwetterzoo Führungen zu zoobezogenen Themen („Wie funktioniert ein Zoo?“, „Artgerechte Haltung und Beschäftigung von Zootieren“, „Der Zoo gestern und heute“) und zu allgemeinen zoologischen Themen an („Tarnen und Warnen“, „Tierkinder und Familienleben“, „Sinne der Tiere“) etc.

Die Führungen dauern 90 oder 120 Minuten und die maximale Gruppengröße liegt bei 15 Personen. Weiterhin bietet der Allwetterzoo kostenlose öffentliche Führungen im Rahmen des Ferienprogramms zu oben genannten Themen an.

Für die Führungen stehen Exponate und Bildmaterial zur Verfügung, das themenbezogen an den verschiedenen Standorten eingebaut werden kann und mit haptischen Erlebnissen besondere Erinnerungen schafft.

4.4 Kinderprogramme

Im Allwetterzoo Münster werden vier Kinderprogramme für drei Altersstufen angeboten. Diese Programme werden hauptsächlich von Kindergeburtstagen und Kindergärten in Anspruch genommen. Je nach Alter dauern die Programme 90 oder 120 Minuten und sind interaktiv gestaltet. Fragen, Aufgaben und Spiele gehören genauso zum Programm wie kindgerechte und anschauliche Erklärungen an den einzelnen Stationen.

4.5 Zoo AG

Bei der Zoo AG handelt es sich um ein Angebot im Bereich der Offenen Ganztagschulen. Eine Gruppe von max. 12 Kindern der 3. und 4. Klassen besucht einmal wöchentlich zu einem festen Termin den Allwetterzoo. Die Kinder können selbst mitentscheiden, welchen Themen sie sich widmen möchten und diese intensiv über

mehrere Wochen mit verschiedenen Methoden bearbeiten. Eine Zooführerin begleitet die AG ein ganzes Halbjahr, so dass durch diese Kontinuität eine vertrauensvolle Atmosphäre geschaffen ist, die den Forscher- und Entdeckergeist der Kinder fördert und längerfristige Projekte ermöglicht.

4.6 ZooMobil

Das ZooMobil ist ein niedrigschwelliges Angebot und ist besonders bei Familien sehr beliebt.

Bei dem ZooMobil handelt sich um eine Art mobilem Infotisch, an dem von den Zooführern Fragen der Besucher beantwortet und Exponate (z.B. Felle, Eier usw.) erklärt werden können. Die Fragen können sowohl zoologischen Inhaltes sein, als auch veranstaltungsrelevante Fragen und Fragen zu den Programmen im Allwetterzoo. Aber auch auf servicerelevante Fragen wie Öffnungszeiten der Gastronomie oder der kürzeste Weg zur nächsten Toilette müssen die Zooführer eingestellt sein. Das ZooMobil hat auf der Rückseite mehrere Schubladen mit Exponaten, die man auf dem Wagen aufbauen kann. Zusätzlich sind dort auch noch Flyer und ein laminierter Zoo-Lageplan gelagert, die ebenfalls auslegt werden.

Das ZooMobil kann an unterschiedlichen Standorten stehen. Da es aber recht schwer zu manövrieren ist, eignet es sich nicht zum mehrmaligen Standortwechsel pro Einsatz. Eingesetzt wird es hauptsächlich an den Wochenenden und in den Ferien zu den Hauptbesuchszeiten.

4.7 Abendveranstaltungen und Nachtführungen

Bei Abendveranstaltungen wie z.B. Weihnachts- und Betriebsfeiern, und privaten Geburtstagsfeiern steht in der Regel der gesellige Teil im Vordergrund und der Allwetterzoo kann die Kulisse für so diese besondere Feier bieten. Um den außergewöhnlichen Abend abzurunden und besonders im Gedächtnis zu behalten ist eine exklusive Führung integriert, bei der die Gäste durch den ansonsten schon geschlossenen und somit menschenleeren Zoo geführt werden. Die Zooführer können einzelne Tierhäuser exklusiv wieder aufschließen und den Gästen in einer besonders ruhigen Atmosphäre die Tiere des Allwetterzoos und ihre Besonderheiten vorstellen. Über das Erlebte kann dann in geselliger Runde beim anschließenden Essen im Zoorestaurant oder auch Tierhaus reflektiert werden.

Diese Führungen können selbstverständlich auch ohne anschließende Feier im Allwetterzoo gebucht werden. Die Gäste werden dann im Anschluss an die Führung direkt zum Ausgang begleitet.

4.8 Themenführungen mit Highlight

Bei den Themenführungen mit Highlight handelt es sich um 2-stündige Führungen zum Thema nach Wahl, die von den Zooführern durchgeführt werden. Diese Führungen beinhalten ein tierisches Highlight, bei dem es sich in der Regel um eine exklusive Fütterung handelt. Das Highlight wird von einem Tierpfleger begleitet und dauert ca. 10-20 Minuten. An dieser Führungsvariante können je nach Highlight maximal 15 Personen teilnehmen.

4.9 Tierpfleger-Schnupperkurse

Der Schnupperkurs als Tierpfleger dient dazu, interessierten Menschen die Arbeitswelt in einem Bereich näher vorzustellen. Es handelt sich nicht um eine Streichelstunde und es wird auch kein Unterhaltungsprogramm, sondern ein exklusiver Einblick in die Arbeit eines Tierpflegers geboten. Hierbei können die Gäste dem Pfleger Fragen zu seinen Schützlingen stellen und ihm bei Routinearbeiten zur Hand gehen. Die Dauer dieses Angebotes liegt zwischen 3,5 und 4 Stunden. Es können maximal 2 Personen teilnehmen. Alle Gäste bekommen vorher eine kurze Einführung von einer Zoopädagogin zur Geschichte des Allwetterzoos und den Aufgaben eines Zoos und werden dann in den entsprechenden Bereich gebracht und dort von einem Tierpfleger betreut.

4.10 Social Media

Social Media ist ein niedrighschwelliges Werkzeug, um die verschiedensten Besucher und vor allem auch Altersgruppen zu erreichen, sei es über die Homepage, den Facebook Account oder Instagram. Hier können Besucher sich vorab, aber auch zwischen den Besuchen informieren. Gerade während der Corona Pandemie waren diese Medien wertvoll, um mit den Besuchern in Kontakt zu bleiben und für Zoothemen zu begeistern. Die veröffentlichten Texte werden von Mitarbeitern aus dem Marketingbereich erarbeitet und die sachliche Richtigkeit durch die Kuratoren sichergestellt. So sind Informationen und Bildungsinhalte auch von zuhause abrufbar und können bei Interesse nachgearbeitet werden.

4.11 Digitale Formate

Aufgrund der Coronaepidemie wurden im Allwetterzoo auch verschiedene digitale Formate entwickelt. Die neue Reihe „Wildes Münster“ auf dem YouTube Kanal vom Allwetterzoo wurde von einer Zooführerin in Zusammenarbeit mit unserer Marketingabteilung konzipiert und hat immer ein Tier zum Thema, das in einem kurzen Video kindgerecht beleuchtet wird und außerdem ein kleines Interview mit einem Tierpfleger enthält. <https://www.allwetterzoo.de/de/Tier-und-Klimawelten/wildes-muenster/>

Für das digitale BNE Festival 2020 wurde die von einer anderen Zooführerin in ihrer Masterarbeit entwickelten Führung speziell zu BNE im Zoo als Videobeitrag eingereicht. Auch dieses Video ist auf dem YouTube Kanal des Allwetterzoo jederzeit abrufbar genauso wie eine 2-teilige allgemeine Zooführung einer weiteren Zooführerin. <https://www.youtube.com/user/Allwetterzoo>

Außerdem wurden während der Pandemie Live Führungen digital über Zoom in die Klassenzimmer bzw. ins Homeschooling gespielt bei denen die Schüler Ihre Fragen und Wünsche an den Zooführer über Chat stellen konnten.

In der neuen Tropenhalle, der Merantihalle, wird eine Zoo APP mit edukativen Modulen eingesetzt, die den Gästen ermöglicht selbstständig verschiedene Inhalte spielerisch und informativ zu erarbeiten. Diese edukativen Module sind aktuell in Planung und werden in einer allgemeinen Zoo APP integriert sein.

4.12 Aktionstage

Der Allwetterzoo lädt mehrfach im Jahr zu Sonderveranstaltungen und Aktionstagen ein wie z.B. dem Artenschutz Tag und Tag der Biodiversität, aber auch verschiedene Tiertage (wie Tag des Pinguins, Tag des Bären). Außerdem werden regelmäßig Aktionstage im Rahmen von Kooperationen wie Team Leopard Tag mit dem WWF, dem Wolfstag mit dem NABU und den Tag der kleinen Forscher in Kooperation mit dem Haus der kleinen Forscher geplant.

Diese verschiedenen Aktionstage und Sonderveranstaltungen bieten die Möglichkeit einem breiten Publikum niedrigschwellige Bildungsangebote zu machen. Dies kann durch kostenfreie Sonderführungen geschehen oder dem ZooMobil, das thematisch zu den unterschiedlichen Anlässen bestückt werden kann. Außerdem bieten sich zu solchen Anlässen Mal- und Basteltische an, die auch den kleineren Gästen die Themen näherbringen können.

4.13 Quiz

Mit dem Zoo Quiz stellen wir den Schülern eine Möglichkeit des eigenständigen Erkundens des Allwetterzoos zur Verfügung. Es gibt aktuell 2 Varianten. Eine Variante für die jüngeren Kinder der ersten und zweiten Klasse. Bei dieser Variante wurde darauf geachtet wenig Text zu verwenden. Die Beantwortung der Fragen ist erleichtert, da die Antworten auf der Beschilderung an den Gehegen hervorgehoben und leicht zu finden ist. Außerdem ist eine kürzere Strecke gewählt. Mit der zweiten Variante können sich die Schüler ab der dritten Klasse Wissenswertes über die verschiedenen Zootiere erarbeiten. Das Quiz führt durch den ganzen Zoo und es ist deutlich mehr Text zu bewältigen. Am Ende ergibt sich bei vollständiger und richtiger Bearbeitung ein Lösungswort.

Das Quiz lässt sich jeweils kostenfrei über die Homepage herunterladen.

4.14 Tierpfleger Gespräche und kommentierte Fütterungen

Bei den Tierpfleger Gesprächen und den kommentierten Fütterungen handelt es sich um kostenfreie und regelmäßige Angebote an unsere Gäste, die von den Tierpflegern der einzelnen Bereiche angeboten werden. Zu festen Zeiten stehen an den einzelnen Gehegen Tierpfleger für Fragen der Besucher zur Verfügung und können Besonderheiten zu ihren Schützlingen erzählen und Fragen der Besucher beantworten.

5 RÄUMLICHKEITEN



5.1 Zooschule -Der Hörsaal

Der Hörsaal wird im Alltag für die Vorbereitung und den Abschluss des Zooschulunterrichtes genutzt. Der Hörsaal bietet sich aufgrund seiner Ausstattung mit Beamer und Leinwand aber auch für Vorträge an.

5.2 Forscherwerkstatt – Aktivraum für Kleingruppen

Die Forscherwerkstatt bietet Platz für ca. 12-15 Kinder und ist mit Tischen und Stühlen ausgestattet, die variabel zusammengestellt werden können. In den zahlreichen Schränken und Schubladen ist Bastelmaterial untergebracht und es steht ein Wasseranschluss zur Verfügung. Somit bietet sich in diesen Räumlichkeiten die Möglichkeit zu recherchieren und zu basteln.

5.3 Forscherwerkstatt 2.0 – Aktivraum und Naturerlebnispädagogik

Im Allwetterzoo soll ein Ort entstehen, an dem Bildung lebendig umgesetzt werden kann. Hierfür wurde das Konzept der Forscherwerkstatt erweitert und erneuert,

sowohl inhaltlich als auch räumlich. Für die Besucher soll der Zoo als Bildungseinrichtung sichtbarer und wahrnehmbarer gemacht werden.

Die Forscherwerkstatt 2.0 soll Raum zur Durchführung von Workshops von Zoo und Zooverein, z.B. für Forscherprojekte für Kinder & Jugendliche, Juniorclub, Zoo-AGs, Girls& Boys-Day etc. und auch für Programme von Partnern und Gästen (z.B. Haus der kl. Forscher, LWL-Museum, WWU Münster) zur Verfügung stehen.

Das Gebäude soll in leichter Bauweise errichtet werden, das Neugierde weckt, sich in die Umgebung einfügt und Verbundenheit zur Natur widerspiegelt. Als Idee für die Umsetzung wird derzeit mit der Errichtung eines großen Bauwagens (vgl. Bauwagen von Peter Lustig, Löwenzahn) geplant.



Beispielfoto

Aktuell wird mit einem Standort in der Nähe der Blühwiese, Totholzbereich & Kopfweide geplant, so dass dort Programme zur Bedrohung heimischer Fauna und Flora durchgeführt werden können. Es kann ggf. ein Tümpel in räumlicher Nähe nahturnah umgestaltet werden und für Gewässerprogramme genutzt werden. Der Ausstellungs-/Edukationsbereich über Wildbienen ist ebenfalls schnell zu erreichen. Es können so Programme zu Zootieren und zu heimischen Tieren durchgeführt werden.

6 EVALUATION DER BILDUNGSANGEBOTE

Aktuell stehen Evaluationsbögen für Zooschulangebote zur Verfügung und können über den Zooschulordner und demnächst auch Online bezogen werden.

Des Weiteren sind Evaluationsbögen für die Zooführungen vorhanden. Das BNE Netzwerk strebt eine einheitliche Evaluation von Bildungsangeboten zum Thema BNE

in Münster an. Zu diesem Zweck hat das Netzwerk bereits einen Workshop im Allwetterzoo durchgeführt.

Weiterhin schreibt eine Zooführerin aktuell ihre Masterarbeit im Fachbereich Psychologie zu dem Thema Evaluation von zoopädagogischen Angeboten und wird im Zuge dessen die BNE Führung im Allwetterzoo an Schulklassen evaluieren.

7 BILDUNGSBEZOGENE KOOPERATIONEN

7.1 BNE Netzwerk Münster

Der Allwetterzoo ist Gründungsmitglied des BNE Netzwerks Münster, das im Sommer 2020 gegründet wurde. Das Netzwerk vereint Bildungsakteure mit dem Ziel Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in den außerschulischen Bildungseinrichtungen Münsters zu vernetzen und weiterzubilden. Koordiniert wird das BNE-Netzwerk Münster durch die Fachstelle für Nachhaltigkeit der Stadt Münster. Im Sommer 2021 hat das Netzwerk eine gemeinsame Broschüre mit den Bildungsangeboten ihrer Einrichtungen herausgegeben, die über einen QR Code abrufbar ist. Dieser QR Code ist auf einem eigens für und von dem Netzwerk entwickelten Wimmelbild zu finden. Dieses Wimmelbild wurde nach den Sommerferien 2021 als Plakat an alle Schulen im Münsterland verschickt. https://www.stadt-muenster.de/fileadmin/user_upload/stadt-muenster/67_umwelt/pdf/bne_netzwerke_broschuere.pdf

Im September 2022 findet # gemeinsam nachhaltig, die erste BNE Tagung dieses Netzwerkes in Münster statt, an der auch der Allwetterzoo beteiligt ist.

7.2 Haus der kleinen Forscher

„Beim Haus der kleinen Forscher handelt es sich um eine bundesweite Bildungsinitiative, bei der alle Kitas, Horte und Grundschulen mitmachen können. Das Herzstück ist ein hochwertiges Fortbildungsprogramm für Pädagoginnen und Pädagogen. Es fördert gute frühe MINT-Bildung (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) und nachhaltiges Handeln.“ <https://www.haus-der-kleinen-forscher.de/>

Der Allwetterzoo ist seit Juni 2021 lokaler Netzwerkpartner dieser Initiative und hat zwei Mitarbeiterinnen als Trainerinnen für die Fortbildungen für pädagogische Fachkräfte zu MINT und BNE Themen zertifizieren lassen.

Im Allwetterzoo können pädagogische Fachkräfte diese verschiedene Fortbildungsangebote in Anspruch nehmen, die über die Koordinierungsstelle an der Westfälischen Wilhelms-Universität gebucht werden können.

8 WEITERE BILDUNGSANGEBOTE IM ALLWETTERZOO

8.1 Westfälisches Pferdemuseum

Auf 1.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche widmet sich dieses einzigartige Museum der Natur- und Kulturgeschichte des Pferdes in Westfalen und weiteren Themen rund um das Pferd. Museumspädagogische Angebote im Pferdemuseum umfassen Führungen und themenbezogene Programme für Besucher aller Altersklassen - ob Pferdesportler oder Hobbyreiter, ob Kindergartenkinder, Schüler, Studenten, Berufstätige oder Senioren. <https://www.pferdemuseum.de/>

8.2 Robbenhaven

Der Robbenhaven ist eine der größten Seelöwen-Anlagen in ganz Europa. Sie bietet den Tieren eine artgerechte Haltung sowie die Möglichkeit ihre Intelligenz und ihren Spieltrieb mehrfach täglich in einer Robbenschow dem Publikum zu zeigen. Der gesamte Robbenhaven ist dem wichtigen Thema „Vermüllung der Meere“ gewidmet. Hier zeigen die Seelöwen in täglichen Vorführungen auf eindrucksvolle Weise, wie sie in den Weltmeeren überleben.

Zusätzlich können auch im Robbenhaven spezielle Führungen hinter die Kulissen gebucht werden, in denen Kinder und Erwachsene viel über die Haltung, das Training und die Biologie der Tiere lernen können. <https://robbenhaven.de/?id=55>

8.3 Zooverein

Der Zooverein setzt sich seit 1871 mit Engagement und Leidenschaft für zoologische Themen wie Artenschutz, Klima- und Umweltbildung ein. Kindern und Jugendlichen werden im Juniorclub verschiedene zoopädagogische Themen in Workshops nahegebracht, die von Mitgliedern des Zoovereins im Ehrenamt durchgeführt werden. <https://www.allwetterzoo.de/de/zooverein/>